



Waffen, Optik und Fanggeräte

Die kniffligsten Fragen ...

Ob Sie beim letzten Mal mit Ihren Antworten richtig lagen, können Sie heute anhand unseres Lösungskastens auf der nächsten Seite überprüfen. Heute geht es um Waffen, Optik und Fanggeräte. Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Jagd-Lexikon-DVD.

1. Was versteht man unter Doppeln?
 - a) Das Erlegen von zwei Stück Wild mit einem Schuss
 - b) Das Lösen von zwei Schüssen bei einer mehrläufigen Waffe, obwohl nur einmal der Abzug betätigt wurde
 - c) Die schnelle Abgabe von zwei Schrotschüssen auf ein Stück Wild
2. Worauf bezieht sich die Längenangabe bei der Bezeichnung einer Schrotpatrone?
 - a) Auf eine abgeschossene Hülse
 - b) Auf die nicht abgeschossene Patrone
 - c) Auf die Höhe der Bodenkappe
3. Was kennzeichnet die englische Schäftung einer Flinte?
 - a) Das angelsächsische Schaftholz
 - b) Der fehlende Pistolengriff
 - c) Die fehlende Senkung
4. Was versteht man unter einem Bergstutzen?
 - a) Eine besonders kurze Büchse für die Bergjagd
 - b) Eine kurzläufige Kipplaufbüchse
 - c) Eine zweiläufige Büchse mit unterschiedlichen Kalibern
5. Was kennzeichnet die wesentlichen Maße einer Flintenschäftung
 - a) Die Dicke des Vorderschaftes
 - b) Die Länge des Schaftes
 - c) Die Senkung
 - d) Die Schränkung
6. Was ist ein Waidblatt?
 - a) Ein massives Messer mit vorn verbreiteter Klinge
 - b) Der Schulterbereich des Schalenwildes
 - c) Ein Messer zum Abfangen von starkem Schalenwild
7. Aus welchem Lauf löst sich bei einem auf Kugel gestellten Drilling der Schuss bei Betätigung des hinteren Abzuges?
 - a) Aus dem rechten Schrotlauf
 - b) Aus dem Büchsenlauf
 - c) Aus dem linken Schrotlauf
8. Dürfen Sie mit einer Flinte Schalenwild erlegen?
 - a) Nein, grundsätzlich nicht
 - b) Ja, bei Verwendung von Flintenlaufgeschossen
9. Die Auftreffenergie eines Büchsengeschosses wird beeinflusst durch ...
 - a) seine Kopfform
 - b) seine Geschwindigkeit
 - c) seine Masse
 - d) die Schussentfernung
10. Bei entsprechendem Schusswinkel haben 3 Millimeter starke Schrote einen Gefahrenbereich von maximal etwa ...
 - a) 100 Metern
 - b) 200 Metern
 - c) 300 Metern
11. Bei entsprechendem Schusswinkel haben Flintenlaufgeschosse einen Gefahrenbereich von maximal etwa ...
 - a) 100 Metern
 - b) 200 Metern
 - c) 300 Metern



Welche Vergrößerung bevorzugen Sie bei einem variablen Zielfernrohr – im Bild ein 1,5–6x42 – wenn Sie damit auf eine Drückjagd gehen?



Um welchen Gegenstand handelt es sich hier?

- a) 500 Metern
b) 1500 Metern
c) 3000 Metern
12. Wie verändert sich die Treffpunktlage eines Büchsengeschosses beim Winkelschuss nach oben (Gebirgsjagd z. B. auf Gamswild)?
- a) Tiefschuss
b) Keine Änderung
c) Hochschuss
13. Welche der genannten Fallen werde zum Fang von Füchsen eingesetzt?
- a) Wippbrettfalle
b) Schwanenhals
c) Betonrohrfalle
d) Eiabzugseisen
14. Sie verwenden ein variables Zielfernrohr. Welche Einstellung wählen Sie beim Schuss auf flüchtiges Schalenwild?
- a) Starke Vergrößerung mit kleinem Sehfeld
b) Geringe Vergrößerung mit großem Sehfeld
c) Immer 10-fache Vergrößerung
15. Wie verändert sich die Treffpunktlage bei einem links verkanteten Gewehr?
- a) Überhaupt nicht
b) Tief rechts
c) Hoch rechts
d) Tief links
16. Was ist ein „Hirschfänger“?
- a) Eine großkalibrige Büchse
b) Eine spezielle kalte Waffe zum

Abfangen von Rotwild
c) Eine kalte Waffe mit etwa 30 bis 40 Zentimeter Klingenslänge

17. Wie ist eine Repetierbüchse beim Laden und Entladen zu halten?
- a) Immer nach oben
b) Immer nach unten
c) In eine Richtung, in der niemand gefährdet wird
18. Im Rahmen einer Treibjagd müssen Sie ein Hindernis überwinden. Wie verhalten Sie sich?
- a) Die geladene Flinte wird lediglich gesichert
b) Die Flinte wird entladen
c) Die Flinte wird geöffnet, die Patronen bleiben im Lager
19. Was bewirken die Signalstifte?
- a) Sie zeigen an, ob die Waffe geladen ist
b) Sie zeigen an, ob eine Waffe eingestochen ist
c) Sie zeigen an, ob das Schloss ge- oder entspannt ist
20. Bei einer eingestochenen, entscherten Büchse kann sich der Schuss lösen durch ...
- a) Herabfallen der Waffe
b) Betätigung des Abzuges
c) Durch ungewolltes Vorschieben des Stechers
21. Welche Schrote sind besonders ablenkgefährdet?
- a) Bleischrote
b) Zinkschrote
c) Stahlschrote

22. Welche maximale Schussentfernung sollte beim Schuss mit Flintenlaufgeschossen (glatte Läufe) eingehalten werden?
- a) 50 Meter
b) 100 Meter
c) 300 Meter
23. Auf welche Entfernung(en) kann mit Schrot waidgerecht geschossen werden?
- a) 25 Meter
b) 30 Meter
c) 50 Meter
d) 70 Meter

Die Antworten aus Heft 24/2006
Wildtierkunde

Lösung: 1 a; 2 a und c; 3 c; 4 a und c; 5 d; 6 c und d; 7 a und c; 8 c; 9 a, c und d, 10 c; 11 b; 12 a und c; 13 a; 14 a und b; 15 c; 16 c; 17 c; 18 b; 19 b; 20 a, b, und c; 21 c; 22 d; 23 a und d; 24 c; 25 a

Und so geht es:
Senden Sie die Zahlen-Buchstabenkombination(en) Ihrer Antworten bis zum 10. Januar 2007 auf einer Postkarte an die Redaktion WILD UND HUND, Stichwort „Knifflige Fragen“, Erich-Kästner-Straße 2, 56379 Singhofen oder per E-Mail preisausschreiben-wuh@paulparey.de, Stichwort „Knifflige Fragen“. Die richtigen Antworten veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe

